

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grundstücke 220 852, Gebäude 394 978, Masch. u. Utensil. 450 240, Einrichtung 1, Wagen u. Gespann 1, Kassa 1802, Wechsel 32 692, Warenvorräte 922 521, Betriebsmaterial. 34 429, Debit. 462 379. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000 (Rüchl. 50 000), Akzente 25 783, Kredit. 634 144, Div. 150 000, Tant. an Dir. u. Beamte 20 000, do. an A.-R. 12 000, Vortrag 27 971. Sa. M. 2 519 898.

Gewinn u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 580 216, Abschreib. 93 815, Reingewinn 259 971. — Kredit: Vortrag 21 928, Fabrikat.-Gewinn 912 073. Sa. M. 934 002.

Kurs Ende 1912: 139%. Die Aktien wurden Ende Nov. 1912 zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen; erster Kurs am 29./11. 1912: 138%.

Dividenden 1910/1911—1911/12: 13, 10%.

Direktion: Emil Köster.

Aufsichtsrat: (höchstens 5) Vors. Bank-Dir. Gust. König, Neumünster; Stellv. Freih. Curt v. Rössing, Bankier Barthold Arons, Berlin; Leop. Herzog, Wien. •

Prokuristen: Cäsar Löhde, Ludwig Prien.

Zahlstellen: Neumünster: Ges.-Kasse, Holstenbank; Berlin: Arons & Walter.

Nürnberger Lederfabrik, Akt.-Ges. vorm. Schreier & Naser in Nürnberg.

Gegründet: 25./7. 1898. Übernahmepreis M. 306 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fabrikation u. Grosshandel mit Leder aller Art und verwandten Artikeln. Behufs Arrondierung des Fabrikanwesens in Nürnberg-Erlenstegen wurde ein angrenzendes Grundstück von 122 196 qF. für M. 74 535 erworben; 1899/1900 wurden zur Erweiterung der Fabrik an der Mögelderferstrasse 1631 qF. Terrain für M. 5164 hinzugekauft, dann 1903/04 eine entbehrliche Fläche von 22 868 qF. veräussert, sodass der Gesamtgrundbesitz der Ges. nunmehr 210 596 bezw. 16 831 qF., in Sa. also 227 427 qF. beträgt.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. **Hypotheken** (14./6. 1912): M. 39 561 auf dem Anwesen Mögelderferstr. 32 verzinsl. zu 4% plus $\frac{1}{2}$ % Annuität.

Geschäftsjahr: 15.—14./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (nach sämtl. Abschreib. u. Rücklagen), vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Überrest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 14. Juni 1912: Aktiva: Grundstück am Thumenberger Weg 71 784, Fabrik-anwesen Mögelderferstr. 32/4 u. Thumenberger Weg 26 246 318, Kassa 10 362, Wechsel 39 585, Warenvorräte 544 810, Gruben 4789, Debit. 293 581, Werkzeuge u. Utensil. 1, Bureaueinricht. 1, Masch. 44 513, Heizung, Beleuchtung u. Wasserleitung 1, Pferde u. Geschirre 1, Brühen 1, Neuanschaffung 1. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 39 561, Kredit. 684 277, R.-F. 40 000, Spez.-R.-F. 50 000, Delkr.-Kto 10 000, Arb.-Unterst.-F. 5000, R.-F. f. Gebühren-Äquivalent 4000 (Rüchl. 1000), Div. 12 000, Vortrag 10 914. Sa. M. 1 255 752.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 10 732, Handl.-Unk. 46 068, Arbeitslöhne 152 781, Zs. u. Provis. 33 560, Pferde u. Geschirre 3064, Masch.-Reparat. 5762, Gebäude do. 1473, Delkr.-Kto 714, Gewinn 23 914. — Kredit: Vortrag 18 724, Waren-Bruttogewinn 259 349. Sa. M. 278 073.

Dividenden 1898/99—1911/12: 5, 8, 9, 9, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 4, 3%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Martin Naser, Max Gerngross. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Justizrat Emil Josephthal, Stellv. Fabrikbesitzer Aug. Siegfried, Bankier Martin Kohn, Nürnberg.

Bemerkung: Bei der Gründung der Ges. wurde das Maschinenkto mit M. 74 780 vollständig abgeschrieben; obige M. 39 153 stellen den Zugang seit dieser Zeit abzügl. der bisherigen Abschreib. dar.

Lederfabrik Faller A.-G. in Rappoltsweiler i. Els.

Gegründet: 8./2. 1899. Übernahmepreis der Lederfabrik Léon Faller Fils M. 237 000. Gründung s. Jahrg. 1901/02.

Zweck: Betrieb von Lederfabriken in Rappoltsweiler, Masmünster, Schlettstadt, Sauley s. Meurthe. Spezialität: Deutsche Vacheleder, Wildvacheleder in Croupous u. Abfällen, Schlleder, Chromschlleder f. Händler u. Schuhfabrikation, Zeugleder, Riemenleder, techn. Leder u. Spalte aller Art. Treibriemen-Pickers-Fabrikation. Am 1./11. 1911 Erwerb der Lederfabrik Ch. Braun in Liqu. in Masmünster; im Jan. 1912 Übernahme des Betriebes der Lederfabrik Ch. Diriong in Schlettstadt. Im Mai 1912 Aufnahme der Fabrikation in Sauley s. Meurthe (Frankreich).

Kapital: M. 565 000 in 565 Aktien à M. 1000, davon 120 abgest. Urspr. M. 240 000; die G.-V. v. 29./6. 1903 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 120 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1. Die G.-V. v. 4./11. 1904 beschloss dann Wiedererhöhung um M. 30 000, dann weiter erhöht lt. G.-V. v. 13./3. 1909 um M. 60 000, begeben Dez. 1909 bezw. Jan. 1910 zu pari. Die G.-V. v. 30./6. 1911 beschloss nochmalige Erhöhung um M. 355 000 (auf M. 565 000) in 355 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, hiervon wurden M. 200 000 einem Konsort zu pari überlassen, weitere M. 50 000 den Aktionären zu pari angeboten, für M. 76 000 (Gewinn aus 1910) erhielten die Aktionäre 76 Aktien ohne Bezahlung, ebenso für M. 29 000 (R.-F. II) 29 Aktien ohne Bezahlung. Weitere Erhö. des A.-K. ist in Aussicht genommen.